



# Pellinger Höhe

Ausgabe Dezember 2012

## Aktuelles aus dem Gemeinderat

### In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem Gemeinderat	1
Aus dem Dorfleben	2
Vereinsnachrichten	4
Vorstellung von Personen aus dem Dorf	6
Veranstaltungshinweise VHS	8
Pinnwand	8
Impressum	8
Beilage:	
Jahreskalender 2013	
Einladung Bürgerempfang	

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2012 nahm Herr Revierförster Bee zu den aktuellen Forstwirtschaftszahlen Stellung. Demnach dürfte der geplante Forsthaushalt 2013 mit einem Gewinn von ca. 1.000,00 EUR abschließen. Unter dem Punkt „Auftragsvergaben für Kita-Erweiterung und Jugendraum“ konnte der Gemeinderat insgesamt neun Gewerke mit einer Gesamtauftragssumme von ca. 166.000,00 EUR vergeben. Eine weitere Auftragsvergabe fiel in der Brückenstraße an; hier vergab der Rat Sanierungsaufträge im Zuge der RWE-Erdverkabelung von rund 2.500,00 Euro. Anschließend nahm der Rat eine hohe Geldspende entgegen (siehe gesonderter Artikel). Ebenso bedankte man sich auch bei Frau Angela Gath für eine Baumspende sowie Herrn Helmut Rech (der bereits mehrfach die Ortsgemeinde unterstützte) für eine tolle Werkzeugkiste für unsere Kita. Alsdann stellte die Kita-Leiterin, Frau Biedinger, die notwendige Fortentwicklung des pädagogischen Konzeptes mit Ausweitung des Angebotes vor. Zudem wurde der von Elternschaft und Kita-Team erarbeitete und favorisierte Namensvorschlag für die Kita vorgestellt; es entstand danach eine rege Diskussion. Nach Austausch verschiedener Meinungen und unterschiedlicher Sachargumente wurde der Vorschlag mit acht Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen gebilligt. Ab sofort heißt die Kita „Kindertagesstätte Antoniuszwerge Pellingering“. Der Name ist eine Anlehnung an den Pfarrpatron und an unsere St. Antonius-Grundschule. Weiter wurde von Frau Biedinger die jüngste Bedarfserhebung zu den Kita-Öffnungszeiten dem Rat vorgetragen. Hiernach möchte mehr als die Hälfte der Kita-Eltern – aus verschiedenen Gründen – verlängerte Öffnungszeiten. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden nun weitere Erhebungen sowie Gespräche mit dem Kreisjugendamt folgen, um letztlich eine fundierte Entscheidung im Rat treffen zu können. Insgesamt wurde sehr wohlwollend das Engagement der Elternschaft zur Kenntnis genommen. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ befasste man sich mit der angelaufenen pädagogischen Betreuung unserer Jugendlichen. Ziel ist es, neben den vielfältigen und guten Aktionen unserer Jugendgruppe weitere und kontinuierliche Angebote, vornehmlich für die Zielgruppe 12- bis 16-Jähriger, zu schaffen. Gleichzeitig dienen die Treffen auch als begleitende Hinführung der jüngeren Dorfjugend für die spätere Jugendraumnutzung. Die erste Resonanz bestätigt die Richtigkeit der zunächst für ein Jahr befristeten Betreuung durch den Sozialpädagogen Andre Baun. Die Finanzierung des „Coachings“ wird größtenteils durch den Kreis und die VG Konz übernommen. Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Ortsbürgermeister Hoffmann bei seinen beiden Vertretern Andreas Steier und Harald Willems, allen Ratsmitgliedern sowie der Verwaltung für die von vielen Seiten erfahrene und faire Unterstützung. Dem vielschichtigen Engagement der Bürger, der Vereine und der Gewerbetreibenden in der Dorfgemeinschaft gelte es, im Rahmen des vorgesehenen Bürgerempfanges am 27.01.2013, ab 10:00 Uhr, besonders zu danken.

*Frohe Weihnachten!*

**Der Ortsbürgermeister und das Team der „Pellinger Höhe“  
wünschen allen ruhige und harmonische Weihnachten  
sowie einen guten Rutsch in  
ein gesundes neues Jahr.**

Wir haben auch eine  
Website!

Besuchen Sie uns  
unter:

[www.pellingering.de](http://www.pellingering.de)

## Aus dem Dorfleben

### Die Pellinger Höhe gratuliert...

Jubilarin Else Schermeng, geb. Göbel, feierte bei guter Gesundheit gemeinsam mit der Familie, vielen Verwandten und Bekannten im Tannenweg 3, ihren 90. Geburtstag. Ortsbürgermeister Horst Hoffmann sowie der 1. ehrenamtl. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Konz, Walter Bamberg, gratulierten ihr im Namen der Ortsgemeinde Pellingen und der VG Konz. Mit auf dem Foto sind ihre Tochter und der Sohn. Frau Schermang hat darüber hinaus noch sechs Enkelkinder.

**Wir alle wünschen der Jubilarin noch viele schöne Jahre  
inmitten ihrer Familie!**



### Die Ortsgemeinde dankt...



Arbeitskolleginnen überreichten zum Geburtstag symbolhaft einen Spendenscheck.

Ganz herzlich möchte sich die Gemeinde für die jüngst überreichte Spende von Monika Schrenk bedanken. Die Geldgeschenke zu ihrem 50. Geburtstag, die Frau Schrenk von Familie, Freunden und der Pellinger Nachbarschaft erhielt, spendete sie für einen guten Zweck in Pellingen. Horst Hoffmann konnte von seiner Schwester den stolzen Betrag von 2.385,00 EUR entgegennehmen. Dieser wird nun im nächsten Jahr für die Fertigstellung des „Place de Bretenière“ im Neubaugebiet Höthkopf verwendet.

**Dem Dank für die tolle Spende schließt sich die Pellinger Höhe gerne an.**

### VdK Mitgliederversammlung mit Ehrung + Oktoberfestbuffet, 13.10.2012

Am 13.10.2012 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des VdK Ortsverbandes Pellingen / Franzenheim in der Gaststätte „Pellinger Höhe“ statt. 35 Mitglieder folgten der Einladung und erlebten gesellige Stunden bei selbst gebackenem Kuchen und einem Auftritt der mittleren Garde der Pellinger Krääscherten.

Als Gast begrüßte der stellvertretende VdK-Kreisverbandsvorsitzende Karl-Rainer Heiderich die Anwesenden und ehrte zusammen mit dem OV-Vorstand rechtsstehende Jubilare:

**Bild v. l. n. r.:** Rolf Reincke (Beisitzer), Brigitte Biewer (Frauenbeauftragte u. Schriftführerin), Franz-Josef Thein (10 Jahre), Else Back (40 Jahre), Willi Plunien (2. Vorsitzender) Karl Blau (10 Jahre), Winfried Hirschmann (1. Vorsitzender), Martin Klemens (40 Jahre), Karl-Heinrich Heiderich, Arnold Annen (10 Jahre), und Friedrich Hennen (10 Jahre). Des Weiteren: Hermann Groetzner (20 Jahre), Volker de Berry, Dieter Hennen, Franz Heß und Martin Wollscheid (jeweils 10 Jahre).

Alle erhielten ein entsprechendes Präsent des Ortsvereins sowie eine Urkunde und die Ehrennadel des Landesverbandes. Nach getaner Arbeit rundete ein leckeres Oktoberfestbuffet die harmonisch verlaufende Veranstaltung ab.

*(Bericht: Winfried Hirschmann)*



## Neues aus dem Kindergarten

### „Ich esse meine Suppe nicht! Nein, meine Suppe ess` ich nicht!“

Wer kennt ihn nicht, den Spruch aus dem „Suppen-Kasper“, und wer kennt nicht die vielen Anekdoten und Schwierigkeiten, die sich allesamt um die Ernährung und Nahrungsmittelaufnahme ranken. Mit unserem Projekt gingen wir über viele Wochen sehr intensiv auf dieses Thema ein. Begleitet hat uns in dieser Zeit eine Ernährungsberaterin. In einem Infonachmittag mit den Eltern aus der Kita erläuterte sie, welcher wichtiger Bestandteil die Ernährung in der Entwicklung der Kinder spielt. In Zusammenarbeit mit den Eltern erstellten wir ein tägliches Frühstücksbuffet. Hier können die Kinder ihr morgendliches Frühstück selbst zusammenstellen. Manch einer der kleinen Leute hat die Qual der Wahl bei unterschiedlichen Brotsorten, frischem Obst und Gemüse, Käse, Wurst, Marmelade, Joghurt, Müsli und vielem mehr. Die Kinder nutzen die Auswahl, indem sie Gemüsegesichter auf ihr Brot legen oder farbliche Kreationen erstellen.



Ein Ausflug zum Wochenmarkt nach Trier wurde als ein besonderes Erlebnis empfunden. Dort kauften die Kinder und Erzieherinnen frische Produkte, die der Markt bietet, ein. Es gab vieles zu sehen und zu riechen. Der Gaumengenuss kam bei den Kindern aber auch nicht zu kurz! Unsere 5- und 6-Jährigen besuchten die Bäckerei Jakobs in Lampaden. Dort erhielten sie einen Einblick in die Brotherstellung. Als Wegzehrung bekamen alle eine Nussecke geschenkt, die sie sich schmecken ließen. Die Brotherstellung wurde auch im Kindergarten ausprobiert. Gemeinsam wurden Brot und Brötchen von den Kindern selbst gebacken. Der Zahnarzt Dr. Dollmann aus Zerf besuchte die Kinder in der Einrichtung und unterstützte uns mit seinem Beitrag zur Zahngesundheit.

Alle Kinder „putzten“ mit ihm zusammen ihre Zähne und lernten, dass jeder nur drei Mal am Tag etwas Süßes essen sollte. Bis drei können nämlich alle unsere Kita-Kinder zählen! Unser gesundes Frühstück behalten wir gerne bei, da es den Kindern sehr gut gefällt, ihr Essen selbst zusammenzustellen. Sie greifen gerne zu und genießen es, in ihrer Kinderrunde gemeinsam zu frühstücken.

*(Bericht: Gabriele Biedinger)*

## Förderverein Grundschule St. Antonius – neuer Vorstand, 20.11.2012

Bei den Vorstandsneuwahlen unter der Leitung der scheidenden Vorsitzenden, Gabi Thelen, und dem Schulleiter, Herrn Roth, wurde nachfolgender Vorstand einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender: Peter Burgard, Stellv. Vorsitzender: Dirk Reinert, Schriftführerin: Sigrid Berna-Lauer, Vertreterin: Andrea Ruffra, Kassenwartin: Iris Willger, Vertreterin: Bettina Blau

Die Funktion der Kassenprüfer übernahmen: Franz-Karl Rauls und Alois Annen.

Förderer und Gönner unserer Grundschule sind gerne willkommen und können gegen einen geringen Betrag Mitglied im Förderverein werden. Anmeldeformulare gibt es in der Grundschule bzw. beim 1. Vorsitzenden Peter Burgard, Härenwies 3, Tel. 987049.

### 3. Pellinger Weihnachtsmarkt, 02.12.2012

Dieses Jahr fand der 3. Weihnachtsmarkt aufgrund der Straßenumbauarbeiten auf dem Schulhof statt. Aber auch dort zog es viele Besucher hin, die die selbstgemachten Waren an den Ständen bestaunten und leckere „Krumperschnittchen“ und Glühwein verzehrten. Das Wetter hielt pünktlich am ersten Adventswochenende etwas Schnee bereit und so kam direkt weihnachtliche Stimmung auf.



## Vereinsnachrichten

### Besuch aus der Partnergemeinde Bretenièrre, 08. + 09.12.2012

Eine 26-köpfige Gruppe aus unserer Partnergemeinde Bretenièrre besuchte dieses Jahr wieder unsere Ortsgemeinde.

Am Samstag wanderten wir um Pellingen herum über den Schädberg (Flur) bis zum Höthkopf. Mit brennenden Fackeln ausgestattet, konnten die Teilnehmer neben der tollen Aussicht auf Pellingen die Lichter der umliegenden Orte gut erkennen. Am Höthkopf berichteten wir von den Pellinger Schanzen auf Deutsch und Französisch. Das Ambiente am Höthkopf wurde durch brennende Schwedenfeuer toll untermalt. Abendessen gab es dann am Ziel in der Grillhütte. Bingo mit tollen Preisen rundete den gemütlichen Abend ab.



*Die Gäste beim Abendessen in der Grillhütte Pellingen*

Am Sonntag ging es nach Trier. Der eigentlich geplante Besuch des Saarburger Weihnachtsmarktes musste leider kurzfristig aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse abgesagt werden.

Beim vin chaud (Glühwein) oder punch sans alcool (Kinderpunsch) stärkte man sich auf dem Trierer Weihnachtsmarkt. In Pellingen zurück, wurde im Gasthaus Thiel gemeinsam gegessen. Viel zu früh wurde es Zeit für die Freunde aus Bretenièrre, die ca. fünfstündige Heimfahrt anzutreten. Wieder einmal war die Zeit wie im Fluge vergangen. „Im nächsten Jahr dann in Bretenièrre“ war ein viel gesprochener Satz, sowohl auf Französisch als auch auf Deutsch. Nach der Abfahrt der Freunde aus Bretenièrre wurde die Grillhütte noch gemeinsam aufgeräumt.

Dabei stellten sich viele die Frage, warum die Distanz vieler Pellinger Bürger zu Treffen mit der Partnergemeinde so groß ist.

*(Bericht: Edgar Lauer)*

## Kirchenkonzert des MGV 1984 Pellingen mit Chören, 21.10.2012

Knapp 100 Sängerinnen und Sänger aus fünf Chören waren die Ausgangsbasis für ein Konzert in der Pfarrkirche St. Antonius in Pellingen, das der MGV Pellingen - Gemischter Chor - als Gastgeber gemeinsam mit dem Gesangsverein Klüsserath und den Kirchenchören aus Abtei, Landscheid und Salmrohr durchführte. Die Gesamtleitung hatte Chorleiter Alfred Alten aus Föhren, der auch Chorleiter dieser fünf Chöre ist. Alfred Alten hatte ein interessantes und kontrastreiches Programm zusammengestellt, das sowohl klassische als auch moderne Werke enthielt. So wurde das „Vater unser“ in drei unterschiedlichen Versionen dargeboten: In der Fassung von Hanne Haller, von Gotthilf Fischer und als westindischer Calypso. Weitere Höhepunkte waren „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Bortniansky sowie „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn. Zum Finale erklang aus 100 Kehlen das beliebte Werk „Klänge der Freude“ von Edward Elgar. Alfred Alten hatte das Programm gezielt auf seine Chöre ausgerichtet, so dass diese sich in immer neuen Formationen ergänzen konnten. Hervorragend wurde er an der Orgel und am Klavier von Markus Roth unterstützt. Mit langanhaltendem, lebhaftem Applaus am Ende des Konzertes dankten die Zuhörer den Akteuren für die gelungene Aufführung. *(Bericht: Hans-Dieter Fettes)*

## Theaterabend des Heimatvereins, 03.11.2012

20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle: Martin Scherer, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Pellingen, begrüßte die Gäste und stellt die zwei Theaterstücke vor. Bei ausverkauftem Haus konnte die Theatergruppe das Publikum begeistern. Es dankte mit viel Applaus. Es wurden zwei Stücke gespielt unter der Regie von Rita Kirsch.

### **Die verflixte Hose**

Was tun, wenn die Einweihung der neuen Bürgerhalle ins Haus steht und der alte Anzug aus allen Nähten platzt. Und wenn dann auch noch der Neue regelrecht verstümmelt wird, ist guter Rat teuer.

Es spielten mit: Bernd Schettgen, Karin Annen, Betty Willems, Rita Kirsch, Thomas Kirsch, Axel Pütz und Philipp Stüber. Souffleuse: Sandra Haas-Willems. Maske: Beate Scherer



*Hubertus und die Salat-Mafia*

### **Hubertus und die Salat-Mafia**

Aus dem Salatbeet von Hubertus Hammer, einem überzeugten Biogärtner mit ausgeprägtem Hang zu Übertreibungen, verschwinden über Nacht sieben Salatsetzlinge. Für ihn ist auf Grund von Fußabdrücken sofort klar, dass hinter dieser ruchlosen Tat nur eine ganz gefährliche Bande stecken kann, wahrscheinlich sogar die Mafia. Gegen diese heimtückische Bedrohung des dörflichen Friedens, organisiert der wackere Hubertus mit seinem Freund Fridolin eine Bürgerwehr, zu der sie auch ihre Ehefrauen zwangsverpflichten. Seine Frau Roswitha hat dabei schon Sorgen genug. Wie kann sie das gestrenge Familienoberhaupt möglichst schonend auf die bevorstehende Verlobung mit einem vollbärtigen Lehrer vorbereiten, wo Hubertus doch gegen solche eine tiefe Abneigung hegt. Nach einer gründlichen Exerzierausbildung im heimischen Wohnzimmer gelingt es Hubertus und Fridolin, in einem Überraschungsangriff den vermeintlichen Salatdieb zu überrumpeln und festzunehmen. Allerdings bringen sie sich damit in Schwierigkeiten, so dass Hubertus nur eine Möglichkeit bleibt, sich aus der Affäre zu ziehen...

Es spielten mit: Matthias Schmitt, Ingrid Simon, Bettina Blau, Jan Sokolowski, Sonja Stüber und Harald Willems. Souffleuse: Andrea Franzen. Maske: Beate Scherer. *(Bericht: Rita Kirsch)*

## Wanderfahrt des Heimatvereins, 14.09.2012

Zur diesjährigen Wanderfahrt des HV starteten am 14.09.2012 um 10:00 Uhr 49 Wanderinnen und Wanderer. Nach 6-stündiger Busfahrt mit Pausen und deftiger Wandervesper kamen wir in Hilders-Oberbernhards an. Anschließend führte uns eine kleine Wanderung rund ums Hotel. Alternativ erfolgte für die Geübten / Jüngeren der steile Anstieg auf die Milseburg. Dort konnten wir einen herrlichen Weitblick genießen. Zurück im Hotel hatte der Koch ein reichhaltiges

Büfett zubereitet, so dass der Abend gemütlich ausklang. Der zweite Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstück und dem Start der großen Wanderung. Der Busfahrer brachte einen Teil der Gruppe nach Hilders. Von dort ging es für die meisten über einen Kreuzweg zum Wanderparkplatz. Dort stießen die älteren Teilnehmer zu uns. Gemeinsam ging es zur Ziegelei-Kapelle, wo der Wirt des Hotels mit einem deftigem Eintopf und Getränken auf uns wartete. Nach ausgiebiger Rast ging es unter der Wasserkuppe vorbei nach Oberrupsroth. Hier konnten die älteren Teilnehmer nach einem Pausenstopp mit dem Bus zum Hotel zurückkehren. Die Mehrheit der Teilnehmer machte sich nun über einen stetig ansteigenden Pfad unter der Milseburg zurück zum Hotel. Die Wanderstrecke betrug an diesem Tag ca. 18 km.



Nach dem Pflegen und Lecken der Wunden ging es zum Abendessen. Als Abschluss des Abends spielte ein Alleinunterhalter, und so manches heitere Spiel regte zum Tanzen an, so dass wir erneut einen gemütlichen Abend hatten. Am dritten Tag wurden nach dem Frühstück die Koffer gepackt und es hieß Abschied nehmen. Unsere Rückfahrt führte über Fulda, wo jeder individuell die drei Stunden Aufenthalt gestalten konnte. Viele besichtigten den Dom, die Innenstadt und gingen noch etwas essen. Alle waren pünktlich zur Abfahrt beim Bus und wir starteten zur Heimreise. Ohne Stau und Stress erreichten wir alle gesund Pellingingen. Als Ausklang verschlug es viele ins Gasthaus Pellinger Höhe. Danke an alle Mitfahrer, wir haben eine tolle Fahrt genossen! Bis 2014!

*(Bericht: Herbert Wingerath)*

## Der Karnevalsverein informiert...

Mit dem Motto „**Dä Krääschert rockt unn zappelt, bäs daat'n Hettkopp wackelt**“ möchten wir die diesjährige Session 2012/2013 beginnen.

Die KG „Pellinger Krääscherten“ lädt aus diesem Anlass alle Interessierten zu unserer Kappensitzung am Samstag, **02.02.2013** ein. Der Kartenvorverkauf findet nächstes Jahr am **11.01.2013 ab 19.00h** in der Gaststätte „Zur Pellinger Höhe“ statt (Nummernvergabe ab 18.30h!). Restkarten sind auch nach dem Vorverkauf bei Herbert Huwer erhältlich. Auch unsere übrigen Veranstaltungen sind einen Besuch wert:

Donnerstag, 07.02.2013, ab 14:11 Uhr: Kaffee und Kuchen, Kinderfasching und Weiberball  
 Samstag, 09.02.2013, ab 20:11 Uhr: Buntes Faschingstreiben  
 Sonntag, 10.02.2013, ab 15:11 Uhr: Kinderumzug durchs Dorf (Aufstellung: Auf der Schorr ab 15 Uhr), anschließend buntes Faschingstreiben

**Die KGP wünscht allen Närrinnen und Narren frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

*(Bericht: Jan Sokolowski)*

## Vorstellung von Personen aus dem Dorf

### Die Jagdpächter Peter Brünsing und Michael Pegels

Die Jagd wird gepachtet von Peter Brünsing und Michael Pegels, die beide aus Kempen kommen. Das Pellinger Hochwild- und Niederwildjagdrevier umfasst insgesamt 721 ha. Dem Jagdvorstand gehören an: Alois Steier (Vorsitzender) Walter Michels (Steinstr.) und Horst Hoffmann sowie als Vertreter Josef Michels und Reinhold Jakobs. Neben der jährlichen Jagdpacht engagieren sich unsere Jagdpächter in vielfältiger Weise für die Dorfgemeinschaft und in der Ortsgemeinde. Das langjährige Zusammenwirken zwischen den Jagdpächtern, der Jagdgenossenschaft und der Gemeinde ist geprägt von einem guten und fairen Miteinander.

#### **1) Wie kam es dazu, dass Sie in Pellingen die Jagd gepachtet haben?**

Hr. Brünsing: Über Josef Tendency, der mit der Jagd 1980 als Mitpächter von Dr. Weber nach Pellingen kam. Josef Tendency war mein jagdlicher Ziehvater, bei dem ich die Jagd als Handwerk kennenlernen durfte. 1978 kam ich das erste Mal nach Pellingen und habe dort mein erstes Wildschwein vom sog. „Funkturn“, einer Kanzel in der Nähe des Dreikopfs, erlegt. Michael kam ein Jahr später dazu. Josef Tendency hat sich immer bemüht, auch die jungen Jäger einzubeziehen. Diese gute Tradition führen wir mit Philipp und seinen Freunden fort.

#### **2) Seit wann pachten Sie die Jagd?**

Hr. Brünsing: Hr. Pegels ist 1992 als Mitpächter in Pellingen eingestiegen, ich bin 2005 Pächter geworden, als Josef Tendency aus Altersgründen aus der Jagd ausscheiden wollte.

#### **3) Wie oft sind Sie in Pellingen anzutreffen?**

Hr. Pegels: Alle zwei bis drei Wochen.

Hr. Brünsing: Leider zu selten, berufliche Belange verhindern leider, dass ich so oft kommen kann, wie ich es gerne möchte. Ich bzw. wir werden aber gut durch meinen Sohn Philipp vertreten.

#### **4) Welche regelmäßigen Aufgaben fallen an, um die Jagd instand zu halten?**

Hr. Brünsing: Die Jagd besteht - anders als viele meinen - nur zu einem sehr kleinen Prozentsatz aus dem Töten von Wild. Jose Ortega y Gasset, ein spanischer Philosoph hat einmal gesagt: „Wir jagen nicht, um zu töten, sondern wir töten, um gejagt zu haben“, um deutlich zu machen, dass die Realität des Todes, die in unserer Welt ja gen verdrängt wird, tatsächlich nur einen Bruchteil, aber dennoch einen entscheidenden Teil der Jagd ausmacht.

Es ist viel Arbeit notwendig, die von der Bestellung der Wildäcker, dem Anlegen von Ablenkungskirungen, die verhindern sollen, dass Wildschweine Schaden auf Felder und Wiesen anrichten, dem Setzen, Pflegen und Kontrollieren von sog. Wildzäunen, um wildschadensgefährdete Felder zu schützen. Der Reparatur von Jagdeinrichtungen und nicht zu vergessen mit einer Fülle von Schreib- und Verwaltungstätigkeit, denn jedes erlegte Stück Wild muss der unteren Jagdbehörde gemeldet werden: Schwarzwild müssen z. B.

Trichinenproben entnommen werden und von Tierärzten untersucht werden. Dann gibt es noch die Teilnahme an den Veranstaltungen der unteren Jagdbehörde, die Pflichtteilnahme an bestimmten Fortbildungsveranstaltungen, wie z. B. zur Wildprethygiene, an Versammlungen der Hegegemeinschaften, in denen die Wildbewirtschaftung der einzelnen Reviere besprochen wird usw.

#### **5) Was gefällt Ihnen an Pellingen am besten?**

Hr. Pegels: Ich komme seit 1978 nach Pellingen und habe dort gute Freunde angetroffen.

Hr. Brünsing: Die Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten gefällt mir ausnehmend gut. Zudem haben wir im Laufe der Jahre viele Freunde gewonnen, die einem das Gefühl geben, „nach Hause“ zu kommen, wenn man nach Pellingen kommt.

#### **6) Ein Abschlussgruß an die Pellinger Bürger/innen?**

Hr. Pegels: Mit meinem herzlichen Weihnachtsgruß verbinde ich den Dank für die angenehme Zusammenarbeit der letzten 30 Jahre und wünsche allen viel Glück und Gesundheit.

Hr. Brünsing: Ich richte einen sehr herzlichen Dank an die Pellinger Bürgerinnen und Bürger, dass Sie uns über all die vielen Jahre stets freundlich aufgenommen haben, uns unterstützen und wir mit dem einen oder anderen auch schon schöne Feste feiern konnten. Ich wünsche allen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und ein gutes und gesundes Jahr 2013.



Herr Brünsing



Herr Pegels

## Veranstaltungshinweise VHS Pellingen

Kreativer Samstag Acrylmalerei – Neue Techniken	Drucktechniken	Töpfern	Tastschreiben am PC / Anfänger
Samstag, 02.03.13, 9:00 - 14:00 Uhr (F) Samstag, 09.03.13, 9:00 - 14:00 Uhr (F) Samstag, 16.03.13, 9:00 - 14:00 Uhr (A) Samstag, 20.04.13, 9.00 - 14.00 Uhr (F) Samstag, 04.05.13, 9.00 - 14.00 Uhr (F) Kursleitung: Klara Burczyk Gebühren pro Kurs: 18,90 EUR zzgl. Materialkosten nach Verbrauch A – Anfänger, F - Fortgeschrittene	Samstag, 13.04.13 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr Kursleitung: Klara Burczyk Gebühren: 18,90 EUR zzgl. Materialkosten nach Verbrauch	Samstag, 23.02.13 09:00 – 14:00 Uhr Kursleitung: Klara Burczyk Gebühren: 32,40 EUR inkl. Aufwand zum Brennen, zzgl. Materialkosten nach Verbrauch (Ausnahmeregelung: mind. sechs Teilnehmer/innen)	Beginn: 10.01.2013 17:00 – 18:30 Uhr, 10 Termine Kursleitung: Maria Gindorf Gebühren: 54,00 EUR

Informationen und Anmeldungen bei: E. Koch, Tel: 7297. Das komplette Kursprogramm finden Sie in der Konzer Rundschau, 2. KW.

## Pinnwand

### Stellenausschreibung:

Bei der **Ortsgemeinde Pellingen** ist nach Abschluss der Baumaßnahme zur Erweiterung des gemeindeeigenen Kindergartens ab voraussichtlich **Sommer 2013** eine Stelle als

### **Reinigungskraft (w/m)**

Teilzeit: 22,0 Stunden pro Woche

neu zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Einstellung erfolgt in Entgeltgruppe 1 TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 31.01.2013 erbeten an:

**Ortsgemeinde Pellingen**  
**Herrn Ortsbürgermeister Horst Hoffmann**  
**Friedhofstraße 5 – 54331 Pellingen**



## Impressum

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Pellingen  
Verantwortlich: Horst Hoffmann, Ortsbürgermeister

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2013.

Redaktionsschluss: 15.03.2013

Alle Texte bitte an: redaktion-pellingen@web.de

Redaktionsteam:

Ariane Müller, Tel.: 06588 / 9824071

Kerstin Hoffmann, Tel.: 0651 / 99177466

Layout:

Anke Röder, Losheim am See

Druck:

Schmekies Medien und Druckerei, Konz

### Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters:

Mittwoch: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Telefon Pellingen: 06588 / 2321

Telefon Trier, dienstlich: 0651 / 1472920

Mobil: 0152 / 285 284 40

E-Mail: buergermeister-pellingen@t-online.de

### Vertretung Ortsbürgermeister:

Vom 12.01.2013 bis 19.01.2013 wird der Ortsbürgermeister Horst Hoffmann von dem 2. Beigeordneten Harald Willems vertreten.